

Estrich auf Fußbodenheizung

Beim Einsatz von WICOPLAN Naturanhydrit-Fließestriche und Quarzolith Zementestriche in Räumen mit Fußbodenheizung wird eine optimale Ausnutzung der Heizleistung erreicht.

Materialkonsistenz und Einbauverfahren stellen eine direkte und gleichmäßige Rohrumhüllung sicher. Hohlräume, die eine Wärmeübertragung verhindern, entstehen nicht.

Aufgrund der hohen Zug-, Druck- und Biegezugfestigkeiten darf die Estrichdicke bei Calciumsulfat-Fließestrichen reduziert werden, wenn die Schallschutzanforderungen eingehalten werden.

Bauart	Aufbau nach B 3732 Teil 2	Rohrüberdeckung nach B 3732 Wohnungsbau	
		CAF	CA / CT
Typ A 1	<p>Bauart A 1</p>	≥ 35 mm	≥ 45 mm
Typ A 2	<p>Bauart A 2</p>	≥ 35 mm	≥ 45 mm
Typ A 3	<p>Bauart A 3</p>	≥ 35 mm	≥ 45 mm

Ein kurzfristiges Aufheizen ist bis auf 55° C möglich, ohne dass Schädigungen am Estrich erfolgen.

Wärmeausdehnung:

CA = 0,008 mm/mK
CAF = 0,011 mm/mK
CT = 0,016 mm/mK

Der Randstreifen sollte 10 mm dick sein. Dickere Randstreifen können zu Problemen bei der Oberbodenverlegung führen.

Bemerkung:

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem Stand der Technik und unseren aus der Praxis gewonnenen Erfahrungen. Für die absolute Gültigkeit kann jedoch im Hinblick auf spezielle örtliche Besonderheiten eine generelle Verbindlichkeit nicht abgeleitet werden. Hier ist eine Beratung und Zusicherung im Einzelfall erforderlich.